

Kurz-Protokoll der 5. Vorstandssitzung VZF 2018

1. Nachbesprechung Sommerfest, Diplomfeier

Am diesjährigen Sommerfest waren ca. 50 Gäste anwesend, die meisten davon Förster, mehr Frostwarte wären erwünscht. Es gab diverse Präsentationen zum Thema Neophyten-Bekämpfung. Das Thema Bekämpfungsmethodik wird im Vorstand kontrovers diskutiert, im Wald kann grundsätzlich nicht gleich bekämpft werden, wie an Strassen- und Wegrändern.

Die Diplomfeier war ein voller Erfolg und auf dem Strickhof (Lindau) sehr gut stationiert. Erfreulicherweise konnten viele gute Abschlussnoten vergeben werden.

2. Initiative: Wildhüter statt Jäger

Der Abstimmungskampf ist in vollem Gang und Martin Gross informiert den Vorstand über die diversen Plakate, Videos, Homepage etc. die zum Verbreiten bis zur Abstimmung noch zur Verfügung stehen.

Der Vorstand möchte sich mit 2000.00CHF zu rund einem Drittel der Gesamtkosten an der Abstimmungs-Kampagne beteiligen.

3. Verschiedenes

Die diesjährige Jahresschlussitzung wird im Klärwerk von Birmensdorf ZH stattfinden.

Hanspeter Isler informiert den Vorstand über die Tagung «*Forstpersonal im Alter*» vom Dienstag 30.10.2018 in Olten.

Informationen über den GAV für privatrechtlich Angestellte im Forst: Ein Vertrag wurde definiert, man ist in der Verhandlung mit dem Forst-Unternehmerverband und den Waldbesitzern. Es muss eine Quore von mindestens 50% aller privatrechtlich Angestellten erreicht werden, bevor der GAV Rechtskräftig werden kann. Mindestlöhne werden schweizweit in Lohn-Zonen definiert, eine Frühpensionierung mit 60 ist im GAV nicht vorgesehen.

Mit «Käferholz» sind im Moment die meisten Forstreviere betroffen. Die Preisentwicklung für Käferholz ist bereits jetzt unterirdisch und macht einem Sorgen. Die Forstreviere sollten Rücksicht aufeinander nehmen und kein Frischholz rüsten, solange so viel Käferholz in den Markt strömt.

Die Delegiertenversammlung des VSF findet am 14.09.2018 in Le Vully am Murtensee statt.

Fürs Protokoll



Riccardo Dalla Corte